

Donnerstag, 14. April 2011



Es werde warm

Nach 364 Tagen Bauzeit ist das Biomasseheizkraftwerk in Karlsfeld am Mittwoch offiziell ans Netz gegangen. Walter Kinast (li.), Leiter der Gemeindewerke, und Bürgermeister Stefan Kolbe (CSU) drehen symbolisch ein Rad auf. Kommunale Einrichtungen werden nun mit selbst erzeugter Fernwärme be-

heizt, Privathaushalte sollen folgen. Die mit Holzhackschnitzeln befeuerten Kessel liefern nicht nur Wärme, mittels einer Turbine wird daraus ab Herbst auch Strom erzeugt. Für die Gemeinde ist ein Meilenstein auf dem Weg aus der Abhängigkeit fossiler Energieträger.

gsl/Foto: Jorgensen